

PRESSEINFORMATION

Haltern am See, 22. Januar 2018

An die örtlichen Redaktionen

Wir bitten Sie, folgenden Text
zu veröffentlichen:

Wald bleibt weiterhin tabu

Die Stadtverwaltung macht darauf aufmerksam, dass der Landesbetrieb Wald & Holz NRW nach dem Sturmtief „Friederike“ am vergangenen Donnerstag, 18. Januar, aus Gründen der Gefahrenabwehr das Betreten der Wälder im Kreis Recklinghausen komplett untersagt hat. Auch noch Tage nach einem Sturm können Bäume und Baumteile zu Boden stürzen. Viele Wege sind nicht begehbar. Das Verbot gilt zunächst bis zu Sonntag, 28. Januar bis 24 Uhr. Eine mögliche Verlängerung des Zeitraums behält sich der Landesbetrieb zunächst vor. Wer die Wälder bis dahin entgegen des Verbots vorsätzlich oder fahrlässig betritt, handelt nicht nur ordnungswidrig, sondern begibt sich auch in Lebensgefahr.

Die Bestandsaufnahme der Sturmschäden im Halterner Stadtforst ist aktuell noch nicht beendet. In einer ersten Zwischenbilanz zeigt sich, dass neben einzelnen Bäumen auch Flächenwürfe zu verzeichnen sind. Bis wann die Gefahren beseitigt sind, ist derzeit noch nicht absehbar.